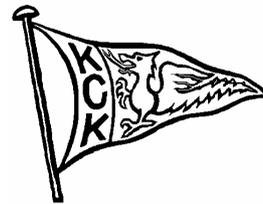


Kanu – Club Königswinter



KCK c/o Alexander Siegel, Winzerstr. 22, 53639 Königswinter

Alexander Siegel

1. Vorsitzender
Winzerstraße 22
53639 Königswinter

Telefon : 02223 907994
Telefax : 0121 2526523021
GSM : 0179 1000345
Email : ahoi@kckoenigswinter.de

Ich muss Euch eine traurige Mitteilung machen, denn unser Club-Kamerad Prof. Dr. Friedrich Stang ist verstorben. Bitte lest hierzu einen Nachruf von Frieder Berres.

Zum Tod von Prof. Dr. Friedrich Stang

Am 8. Dezember 2006 verstarb im Krankenhaus seiner Heimatstadt in Königswinter im Alter von 80 Jahren Prof. Dr. Friedrich Stang, von seinen Freunden immer nur Stang oder Fritz genannt. Mit ihm verliert der Kanu-Club den Mann, der den Verein in der Anfangszeit maßgeblich geprägt hat. Als dieser am 15. Oktober 1949 gegründet wurde, übernahm er wie selbstverständlich den Vorsitz und stellte sich damit den zahlreichen Problemen der Anfangszeit. Vor allem gelang ihm die Lösung des Hauptproblems: Durch Verhandlungen mit der Stadt wurden dem Verein Räume im Torso des ehemaligen DAF-Gebäudes überlassen, die bis 1988 dem Kanu-Club als Bootshaus dienen. – Diese Bootslagermöglichkeit war die Grundlage, dass sich überhaupt ein Kanu-Club entwickeln konnte; das sollte man nie vergessen!

Stang war bei der Gründung des KCK erst 23 Jahre alt und Student. Er nahm den Posten des 1. Vorsitzenden bis zur Aufnahme seiner Tätigkeit als Dozent an der Uni Freiburg im Jahr 1959 wahr. Mit dem Ausscheiden aus diesem Amt wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Als 1. Vorsitzender folgte ihm für die nächsten 16 Jahre sein Freund Günter Hank. 1972 erhielt Stang den Ruf auf einen Lehrstuhl für Wirtschaftsgeografie an der TH Aachen. Diese Lehrtätigkeit nahm er als ordentlicher Professor bis zu seiner Emeritierung 1991 wahr.

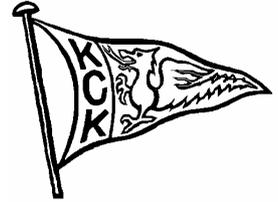
Begonnen hatte seine wassersportliche Karriere bereits 1940, als er ein bei der damaligen Königswinterer Bootsbauerei Nikolaus in Naturholz gebautes Zweier-Paddelboot erhielt. 1952 erstand er ein ausgemustertes Sturmboot der Großdeutschen Wehrmacht, das er nach individuellen Gesichtspunkten ausbauen ließ und dem er den Namen „Primitivo“ gab. Diesen Namen gab Stang auch dem Lokalboot von 18,5 m Länge aus der Vorkriegszeit, das er 1965 erwarb. Es hatte seinen Liegeplatz im Honnefer Altarm bei der IG-Südweg, deren Geschäftsführer Stang viele Jahre war. Über 40 Jahre hat er mit diesem Schiff den Rhein, seine Nebenflüsse sowie das französische Kanalsystem befahren, dieses Jahr noch die Mosel. Dieser Oldtimer mit genietetem Rumpf und dröhnendem Diesel mit mäßiger PS-Leistung war für Stang Verwirklichung seiner wassersportlichen Vorstellung. Nicht rasen, sondern in langsamer Verdrängungsfahrt die Landschaft genießen, war sein Credo.

Wenn man Glück hatte, durfte man dieses Erlebnis mit ihm und seiner Frau Chris teilen. Dieser, Frau Prof. Dr. Christiane Stang-Voß, gilt unser Mitgefühl zum Verlust des Ehemannes, der in seiner Art einmalig war und dem der Kanu-Club sowie der Wassersport – in welcher Form auch immer – wichtiger Bestandteil seiner Freizeitinteressen bedeutete.

Frieder Berres

Die Exequien werden gehalten am Donnerstag den 14. Dezember 2006 um 11:00 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Remigius in Königswinter; anschließend ist die Verabschiedung auf dem alten Friedhof in Königswinter am Palastweiher. Die Urnenbeisetzung erfolgt später im engsten Familienkreis.

Kanu – Club Königswinter



Nikolausfeier

Es gab Stimmen, die fragten, ob unsere Nikolausfeier unter diesen Umständen überhaupt stattfinden sollte. Wir glauben, dass bei aller gebotenen Pietät die Nikolausfeier stattfinden kann, haben uns aber aus Respekt vor dem Verstorbenen und der Trauer der hinterbliebenen Familie und Freunden entschieden, den humoristischen Auftritt der „Tri-Engel“ an diesem Abend ausfallen zu lassen.

Der ausgefallene Auftritt wird im Rahmen des Weißwurstessens nachgeholt, das anders, als im letzten Echo angekündigt am ersten Sonntag im neuen Jahr, dem 7. Januar 2007 um 11:00 im Bootshaus stattfindet.